



---

## Interpellation Fankhauser Fabian (glp) und ein Mitunterzeichnender vom 15. Februar 2021: Moonlinerlinien im Oberaargau: Beantwortung und Antrag auf Abschreibung

---

Sehr geehrte Frau Stadtratspräsidentin  
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

### 1. Text der Interpellation

#### **"Moonlinerlinien im Oberaargau**

*Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:*

- *Kann die bisherige Linie (M12) bis Tell/Kantonalbank verlängert werden?*
- *Hat die RVK Oberaargau Zubringerlinien (analog zur M14a (Burgdorf-Wynigen)) zur M12 in Langenthal geprüft? (Zum Beispiel zur Erschliessung des Langetentals oder anderer Gemeinden der Agglomeration) Wenn nein, wieso nicht?*
- *Wird sich die Stadt künftig für eine solche Prüfung einsetzen?*
- *Sollten zusätzliche Linien nicht in Frage kommen, könnte für bestimmte Grossanlässe (z.B. Fasnacht) an einzelnen Tagen ein Angebot aus Langenthal in die Agglomerationsgemeinden erstellt werden?*

*Begründung: Mit dem "Beschluss über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperioden 2022 bis 2025" hat der Kanton Bern die bestehenden Linien des Nachtverkehrs in das Grundangebot aufgenommen. Dadurch werden bestehende Abonnemente auch auf den Moonlinerlinien gültig. In den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag wird so mit einer signifikanten Nachfragesteigerung gerechnet. Diese Nachfragesteigerung könnte einen Angebotsausbau auf den Nachtlinien im Oberaargau rechtfertigen. Langenthal ist eher schlecht in das Nachtangebot integriert. Dies hat negative Auswirkungen, sowohl für Langenthaler\*innen die in Bern im Ausgang sind, als auch für das lokale Nachtleben. Um aus Langenthal nachhause zu kommen, bleibt für viele oft nur noch das Auto.*

*Vergleichbare Gemeinden und Städte im Zonengebiet (Grenchen, Lyss, Burgdorf, Interlaken) haben teils ein deutlich besseres Angebot. Im Aargau verfügen selbst kleinere Städte wie Brugg oder Lenzburg über ein eigenes Nachtbusangebot, dies zusätzlich zur Anbindung an die Nacht S-Bahn in Zürich.*

*Die Verlängerung der bestehenden Linie nach Langenthal Tell/Kantonalbank könnte einfach und schnell umgesetzt werden. Ein Grossteil der Langenthaler Bevölkerung wäre so besser an das Nachtnetz angeschlossen (Bisher nur Halte an der Bützbergstrasse und am Bahnhof). Zudem wäre diese Haltestelle viel attraktiver um Personen von den im Zentrum konzentrierten Ausgahmöglichkeiten zu bedienen."*

*Fabian Fankhauser und ein Mitunterzeichnender*

### 2. Beantwortung der Fragen

#### **Frage 1: Kann die bisherige Linie (M12) bis Tell/Kantonalbank verlängert werden?**

Die erste Frage des Interpellanten (Verlängerung Linie M12 bis Tell) könnte relativ zeitnah geprüft werden, indem als erstes bei der ASM um eine Einschätzung bezüglich der Zweckmässigkeit nachgefragt werden könnte. Je nachdem wie sich die Massnahme bezüglich Zusatzaufwand und Zusatzertrag auswirkt, könnte diese Massnahme relativ rasch im Rahmen eines betrieblich zu planenden Fahrplanwechsels umgesetzt werden. Massgeblich für das Gesamtangebot für Langenthal und den Oberaargau wird aber auch die gesamte Auslastung bleiben. Es braucht genügend Fahrgäste, welche den Moonliner effektiv bis nach Langenthal benützen, um Verbesserungen zu begründen und letztlich für die Betreiber Zusatzerträge zu generieren.

#### **Frage 2: Hat die RVK Oberaargau Zubringerlinien (analog zur M14a [Burgdorf-Wynigen]) zur M12 in Langenthal geprüft? (Zum Beispiel zur Erschliessung des Langetentals oder anderer Gemeinden der Agglomeration) Wenn nein, wieso nicht?**

Die vom Interpellanten aufgeworfenen Fragen wurden bisher nicht untersucht. Es ist davon auszugehen, dass für eine Ausweitung des Betriebs, z.B. ins Langetental, die RVK2 die Erarbeitung einer entsprechenden Studie verlangen wird. In dieser von der RVK2 zu beauftragenden und finanzierenden Untersuchung müssten die diesbezüglich dargestellten Kosten- und Nachfrageüberlegungen als umsetzbar erachtet werden. Da infolge der beschränkten kantonalen finanziellen Ressourcen jeweils nur wenige neue Massnahmen in das ins nächste, zu bewilligende regionale Angebotskonzept aufgenommen werden, müsste die neue Massnahme



gegenüber den anderen vorhandenen neuen Anträgen zur Erhöhung des Angebots von der RVK2 für die Region prioritär beim Kanton beantragt werden. Das Amt für öffentlichen Verkehr prüft in der Folge die Verhältnismässigkeit der neu eingereichten Massnahmen der Region im Zusammenhang mit sämtlichen von anderen Regionen im Kanton eingereichten neuen Massnahmen. Nach einer positiven Beurteilung durch das Amt stellt dieses beim Regierungsrat den Antrag, die nach der kantonalen Prüfung verbliebenen Massnahmen im neuen kantonalen Angebotsbeschluss aufzunehmen und die Finanzierung dem Grossen Rat entsprechend zu beantragen. Der Beschluss dazu würde im Grossen Rat dann in diesem Fall 2025 für das Angebotskonzept 2026 – 2029 erfolgen.

**Frage 3:** *Wird sich die Stadt künftig für eine solche Prüfung einsetzen?*

Die Stadt Langenthal kann durch ihre Vertretung im Ausschuss der RVK Oberaargau (A-RVK2) eine solche Prüfung beantragen. Der Entscheid zum Auftrag und zur Art der Prüfung des Vorhabens liegt in der Kompetenz des A-RVK2. Eine solche Prüfung könnte vorbereitend auf den nächsten Angebotsbeschluss 2026 – 2029 hin geprüft werden, sofern der A-RVK2 dies als angemessen ansieht.

**Frage 4:** *Sollten zusätzliche Linien nicht in Frage kommen, könnte für bestimmte Grossanlässe (z.B. Fasnacht) an einzelnen Tagen ein Angebot aus Langenthal in die Agglomerationsgemeinden erstellt werden?*

Der Betrieb weiterer Nachtlinien während Veranstaltungen wie Fasnacht ist nicht Bestandteil des kantonalen Grundangebots. Dies kann in Eigeninitiative erfolgen, sofern eine Finanzierung vorliegt.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

### **Beschlussentwurf:**

**Der Stadtrat, gestützt auf Art. 54 und Art. 59 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 24. Juni 2019 und der schriftlichen Beantwortung des Gemeinderates vom 31. März 2021,**

### **beschliesst:**

- 1. Die Interpellation Fankhauser Fabian (glp) und ein Mitunterzeichnender vom 15. Februar 2021 "Moonlinerlinien im Oberaargau" wird als erledigt vom Protokoll des Stadtrates abgeschrieben.**
- 2. Das Sekretariat des Stadtrates wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.**

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)

Langenthal, 31. März 2021

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner